

Auf einen Blick

- **Berufsbegleitender Masterstudiengang:** drei Module, ein Praxisprojekt und Masterarbeit insgesamt 60 Leistungspunkte (ECTS)
- **Abschluss:** Master of Arts (M.A.)
- **Kosten:** 2.500 € zzgl. der Semesterbeiträge der Freien Universität Berlin.
- **Akkreditierung:** seit Wintersemester 2010/2011
- **Dauer:** zwei Semester, beginnend im Wintersemester mit 15 Präsenzseminaren jeweils Freitagnachmittag und Samstag ganztägig
- **Zielgruppen:** SchulleiterInnen, SchulsozialarbeiterInnen, SchulpsychologInnen und SozialpädagogInnen und alle interessierten Akteure im Bildungswesen
- **Voraussetzungen:** erster akademischer Abschluss (vorzugsweise in einem pädagogischen Fach) sowie anschließend 1 Jahr relevante Berufspraxis
- **Bewerbung:** bis 31. August eines Jahres mit Zeugnissen, Lebenslauf, aktuellem Arbeitsnachweis und Motivations schreiben
- **Absolventen:** Bis heute haben über 90 Studierende u.a. aus Deutschland, Griechenland, Luxemburg, Ägypten, Syrien, Marokko, Türkei, Tadschikistan und Frankreich den Studiengang belegt.
- **Lehrkräfte:** namhafte Akteure aus Wissenschaft und Praxis; z. B. Dr. Ulrike Wolff-Jontofsohn (PH Freiburg), Dr. Wolfgang Beutel (Universität Jena, DeGeDe, Förderprogramm Demokratisch Handeln), Susanne Ulrich (CAP München), Prof. Dr. Monika Keller (MPI Berlin), Prof. Dr. Matthias Jerusalem (HU Berlin), Prof. Dr. Nils Berkemeyer (Universität Jena), Angelika Eikel (BLK Projekt Demokratie leben und lernen) und Dr. Tobias Diemer (Stiftung Mercator).

Kontakt und Information

Freie Universität Berlin

Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie
Univ.-Prof. Dr. phil. Herbert Scheithauer
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin

Studiengangskoordinator:

Gernot Goldenbaum
E-Mail: gernot.goldenbaum@fu-berlin.de
Telefon: +49 (0)30 - 838 - 55225

Weiter Informationen unter:

www.ewi-psy.fu-berlin.de/v/masterstudiengang



©Fotos: Titel- + Innenseite: Christian Schwier/fotolia,
Rückseite: Bernd Wannemacher

Demokratiepädagogische Schulentwicklung und soziale Kompetenzen

Berufsbegleitend weiterbildender Masterstudiengang (M.A.)



»Das Erlernen demokratischen Handelns und der Aufbau einer demokratischen Grundhaltung sind an ein Lernumfeld gebunden, in dem Grundregeln eines demokratischen Miteinander unterrichtet und praktiziert werden: Jugendliche müssen erfahren, dass andere Menschen andere Interessen haben, die ebenfalls ihre Berechtigung haben. Sie müssen lernen, Konflikte auszutragen, Kompromisse zu schließen und mit anderen zur Durchsetzung gemeinsamer Interessen zu kooperieren.«

Dr. Detlef Oesterreich

Demokratielernen gehört heute in den meisten Bundesländern zu den Standards schulischer Bildung. Laut den Schulgesetzen der Bundesländer soll Schule über die Förderung von sozialen Kompetenzen so genannte **Schlüsselqualifikationen, wie Team-, Konflikt- oder Kommunikationsfertigkeiten**, vermitteln bzw. fördern. Leider ist die Vermittlung entsprechender Kompetenzen erst seit wenigen Jahren Bestandteil der grundständigen Lehrkräftebildung und nur in wenigen Bildungseinrichtungen wird die Demokratiepädagogik nachhaltig praktiziert.

Die Freie Universität Berlin hat deshalb 2010 ein Studienangebot geschaffen, das allen Akteuren im Bildungs- und Sozialwesen eine **akademische Weiterbildung** zu diesem Thema ermöglicht.

Der Masterstudiengang möchte Studierende darin unterstützen Lerngelegenheiten und Schulentwicklungsprozesse zu gestalten, durch die sich die **Schule als Ort gemeinsamen, demokratischen Lernens und Lebens** verwirklichen lässt. Durch die praxisorientierte Ausrichtung des Studiengangs werden die Studierenden darin gefördert und unterstützt, entsprechende Entwicklungsprozesse im eigenen Arbeitskontext zu planen und ihre professionelle Grundhaltung zu reflektieren.

Ziele und Ablauf

Im Rahmen des einjährigen Weiterbildungsasters werden die Studierenden befähigt, demokratiepädagogische Entwicklungsprozesse an Schulen und anderen Bildungs- und Sozialeinrichtungen professionell zu gestalten.

Der Studiengang richtet sich deshalb ausdrücklich auch an Einrichtungen, die einen schulischen Entwicklungsprozess durch die wissenschaftliche Weiterbildung der Beteiligten unterstützen wollen.

Studienaufbau

Der Studiengang umfasst 60 Leistungspunkte (ECTS) und gliedert sich in drei Module, ein Praxisprojekt und die Masterarbeit.

Folgende Themenfelder werden u. a. behandelt und in einem Praxisprojekt umgesetzt:

- Demokratietheorie und -pädagogik, u.a. Migrationsforschung und Diversity-Pädagogik
- Modelle zur Förderung, Entwicklung und Diagnostik sozialer Kompetenzen
- Maßnahmen zur demokratischen Schul-, Unterrichts- und Qualitätsentwicklung

Modul A

Demokratietheorie und Demokratiepädagogik
10 LP

Modul B

Förderung sozialer Kompetenzen
10 LP

Modul C

Demokratische Schulentwicklung
10 LP

Praxisprojekt

entwickeln, realisieren und dokumentieren
15 LP

Masterarbeit - 15 LP

Die Masterarbeit kann einen praxisorientierten, empirischen oder einen theoriegeleiteten Charakter haben.



Initiatoren und Partner

- Mitarbeiter und Verantwortliche der Bund-Länder-Kommission am Programm »Demokratie lernen & leben«
- Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik e. V. (DeGeDe),
- Partner der Akademie Führung und Kompetenz am Centrum für angewandte Politikforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München,
- Mitglieder der Freien Universität Berlin
- Mitglieder des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung Berlin.